

Thema Winter

Fragen zum Gesprächseinstieg:

- ▶ Was haben Sie als Kinder im Winter gemacht ? (draußen / drinnen)
- ▶ Haben Sie den Winter gern gemocht?
- ▶ Was war ihr schönstes Winter-Erlebnis?
- ▶ Sind sie Schlitten gefahren?
- ▶ Konnten Sie Ski fahren?
- ▶ In welchem Jahr gab es im Winter den meisten Schnee?
- ▶ Waren Sie einmal im Winter eingeschneit?
- ▶ Konnte man irgendwo Schlittschuh fahren?
- ▶ Hatte damals jedes Kind warme Stiefel?
- ▶ Womit hat man geheizt?
- ▶ Musste jemand von Ihnen beruflich auch im Winter draußen arbeiten?
- ▶ Im Winter isst und trinkt man auch andere Dinge als im Sommer. Was wird im Winter gerne gegessen? (heisse Suppe, Kraut, Eintopf, Tee, Glühwein)

Material mitbringen:

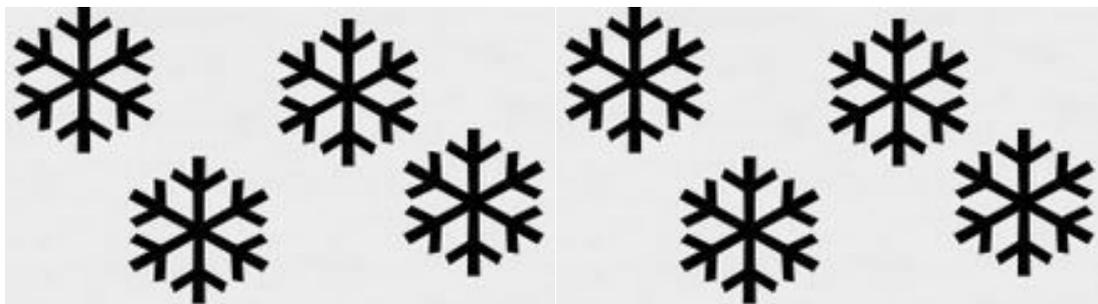
- Wintermützen
- Handschuhe, Schals, Stricksocken
- Skischuhe, Ski
- Schlitten
- CD mit dem Schneewalzer
- einige alte Tageszeitungen

Tee, Kaffee oder evtl. alkoholfreien Punsch

Quiz

Welche 12 Sportarten gehören zum Winter? Finden wir alle?

Skifahren	Biathlon	Eisschnelllauf (Schlittschuhe)
Schlitten fahren / Rodeln	Skispringen	Eiskunstlauf
Bobfahren	Ski-Langlauf	Eishockey
Eisstockschießen (Curling)	Snowboard fahren	Schlittenhunderennen





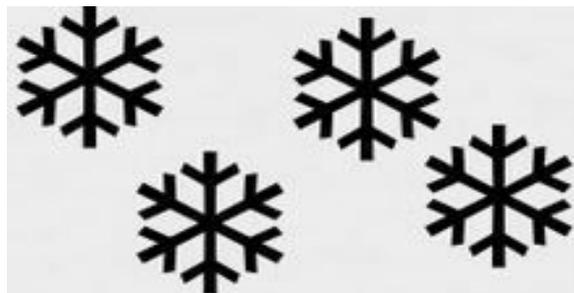
Quiz: Finden wir 15 Wörter mit „Winter...“?

- 1) Winterjacke
- 2) Wintermantel
- 3) Winterpulli
- 4) Winterstiefel
- 5) Winterreifen
- 6) Winteranfang
- 7) Winterzeit
- 8) Wintereinbruch
- 9) Wintergarten
- 10) Wintergemüse (TN fragen, was das ist!)
- 11) Winterlandschaft
- 12) winterhart (Pflanzen)
- 13) Winterolympiade
- 14) Wintersport
- 15) Winterurlaub
- 16) Winterweizen (wird vor dem Winter gesät)
- 17) Winterwanderung
- 18) Wintercamping



Quiz: Wir suchen möglichst viele Wörter mit „Schnee“

- 1) Schneeball
- 2) Schneeballschlacht
- 3) Schneeflocke
- 4) Schneemann (gibt es auch eine Schneefrau?)
- 5) Schneeschuhe (was ist der Unterschied zwischen Schneeschuhen und Schlittschuhen?)
- 6) Schneetreiben
- 7) Schneeschieber
- 8) Schneekanone
- 9) Schneefall
- 10) Schneekönig (Sprichwort: Er freute sich wie ein Schneekönig)
- 11) Schneewanderung
- 12) Schneekristall
- 13) Schneematsch
- 14) Schneewittchen
- 15) Schneeweißchen (sie hatte eine Schwester – wie hieß die? Antwort: Rosenrot)
- 16) Schneedecke
- 17) Schneegänse
- 18) Schneegestöber
- 19) Schneelawine
- 20) Schneesturm
- 21) Schneeverwehung
- 22) Schneeketten
- 23) Schneebesen (braucht man den draussen oder im Haushalt? TN fragen!)
- 24) Eischnee (Was ist das? Liegt der auf der Straße? TN fragen!)
- 25) Schneeglöckchen



Aktivität: Schneeballwerfen / Schneeballschlacht

Aus großen Seiten Zeitungspapier, die wir zusammenknüllen machen wir uns „Schneebälle“. (Man braucht dazu jeweils eine große Doppelseite einer Tageszeitung, damit es richtig dicke „Schneebälle“ gibt.

Variante 1:

Auf einem Schlitten stapeln wir alte Blechdosen zu einer Pyramide und versuchen sie mit den Schneebällen zu treffen.

Variante 2: Wir sitzen im Stuhlkreis, jeder TN hat für sich drei Papier-„Schneebälle“ hergestellt. Nun stellen wir einen Eimer oder ein großes Gefäß in die Mitte des Kreises. Reihum hat jeder TN drei Versuche, in den Eimer zu treffen. Wer schafft es, alle drei „Schneebälle“ in den Eimer zu werfen?

Variante 3: Wir machen eine Schneeballschlacht. Diese Variante ist nichts für ängstliche Teilnehmer. Wieder hat jeder TN drei „Schneebälle“ zur Verfügung. Nun geht es aber einfach nur um den Spaß. Auf Kommando des Leiters dürfen alle gleichzeitig ihre „Schneebälle“ werfen, wohin sie wollen – wie bei einer richtigen Schneeballschlacht.

Quiz: Wir suchen möglichst viele Wörter mit „Eis“

Allgemein:

- ◆ eisig
- ◆ Eiskristall
- ◆ Eisheilige
- ◆ Eispickel
- ◆ Eisregen
- ◆ Eisvogel
- ◆ Eiszeit
- ◆ Eiszapfen

Sport:

- ◆ Eiskunstlauf
- ◆ Eisschnelllauf
- ◆ Eishockey
- ◆ Eisstockschießen

Essen:

- ◆ Eisdiele / Eissalon (hat aber im Winter geschlossen)
- ◆ Eisbecher
- ◆ Eistorte
- ◆ Eiskaffee
- ◆ Eistee
- ◆ Eiskonfekt
- ◆ Eisbergsalat
- ◆ Eisbein
- ◆ Eiswein (wird erst beim ersten Frost bei Minustemperaturen geerntet)
- ◆ eisgekühlt
- ◆ Eiswürfel
- ◆ Eismann (ein Eisverkäufer, aber auch eine Firma, die tiefgekühlte Lebensmittel liefert)





Finde die versteckten Wörter!



P A D V E N T G L A T T E I S
R D S C H L I T T E N R D V N
M R S D I Q I S W Z E H B N T
P B T F L C Z C E Q I K Q A H
U K R D K W H H I N S M Y C R
L A I D C N Q N H O Z E U H X
V C C U C W B E N E A P D T K
E H K B G J S E A Q P A Z F U
R E S K W C Y B C I F A P R L
S L O S K I F A H R E N D O C
C O C C R H W L T O N B Z S K
H F K C E A G L E O C M Y T U
N E E E I S K U N S T L A U F
E N N W I N T E R M A N T E L
E C Y W I N T E R R E I F E N



Weihnachten



Stricksocken



Nachtfrost



Schlitten



Winterreifen



Wintermantel



Pulverschnee



Skifahren



Kachelofen



Schneeball



Eiskunstlauf



Glatteis

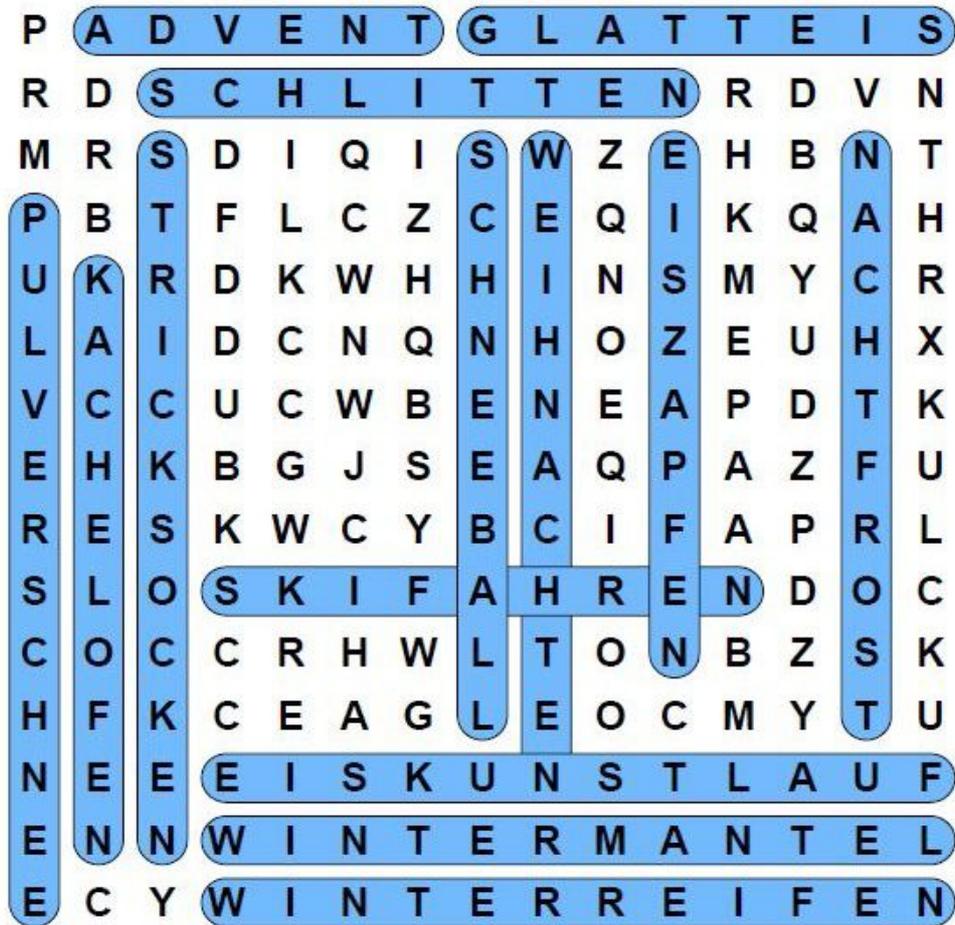


Eiszapfen



Advent

Auflösung:



Hinweis: Dieses Rätsel ist relativ schwer. Eine leichtere Variante finden Sie auf der nächsten Seite →

www.aktiv-mit-senioren.de



Finde die versteckten Wörter!



C L W E I H N A C H T E N O L
 O D O X X C L C L M Q Z E S J
 X Y D P U L V E R S C H N E E
 Z G P W I N T E R M A N T E L
 S C H N E E F L O C K E W O R
 L U P O G E S Z K U I O S F Q
 E I C R Y B C V A R S K T P O
 S W E G P K H V C A C F K O L
 P O F L X C N Y H A H C T C K
 V T J A X P E A E D L H I P W
 B M A T Q W E W L V I Q C H E
 N W T T S T B V O E T Q W O T
 H K M E Q H A B F N T Q P K G
 L L S I M B L P E T E I S R P
 X F M S Q X L F N L N O B A I



Schlitten



Weihnachten



Schneeball



Pulverschnee



Kachelofen



Wintermantel



Schneeflocke



Glatteis



Advent

Auflösung:

C	L	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	O	L
O	D	O	X	X	C	L	C	L	M	Q	Z	E	S	J
X	Y	D	P	U	L	V	E	R	S	C	H	N	E	E
Z	G	P	W	I	N	T	E	R	M	A	N	T	E	L
S	C	H	N	E	E	F	L	O	C	K	E	W	O	R
L	U	P	O	G	E	S	Z	K	U	I	O	S	F	Q
E	I	C	R	Y	B	C	V	A	R	S	K	T	P	O
S	W	E	G	P	K	H	V	C	A	C	F	K	O	L
P	O	F	L	X	C	N	Y	H	A	H	C	T	C	K
V	T	J	A	X	P	E	A	E	D	L	H	I	P	W
B	M	A	T	Q	W	E	W	L	V	I	Q	C	H	E
N	W	T	T	S	T	B	V	O	E	T	Q	W	O	T
H	K	M	E	Q	H	A	B	F	N	T	Q	P	K	G
L	L	S	I	M	B	L	P	E	T	E	I	S	R	P
X	F	M	S	Q	X	L	F	N	L	N	O	B	A	I

Gedicht

Das Büblein am Weiher

Gefroren hat es heuer
noch gar kein festes Eis
Das Büblein steht am Weiher
und spricht zu sich ganz leis:
"Ich will es einmal wagen
das Eis, es muss doch tragen. - Wer weiß?"

Das Büblein stapft und hacket
mit seinem Stiefelein
Das Eis auf einmal knacket
und krach! schon bricht's hinein.
Das Büblein platscht und krabbelt
als wie ein Krebs und zappelt
mit Arm und Bein.
"O helft, ich muss versinken
in lauter Eis und Schnee!
O helft, ich muss ertrinken
im tiefen, tiefen See!"

Wär nicht ein Mann gekommen –
der sich ein Herz genommen - o weh!
Der packt es bei dem Schopfe
und zieht es dann heraus
vom Fuße bis zum Kopfe
wie eine Wassermaus
Das Büblein hat getropfet,
der Vater hat's geklopfet
zu Haus.

Schneewalzer - Wer möchte, kann dazu tanzen oder schunkeln
(nach Peter Alexander)

1 Immer wieder denk' ich dran,
wann für uns das Glück begann:
nicht im Sommer, nicht im Mai,
nicht im Herbst beim Duft vom Heu.
Nein, es war zur Winterszeit,
es war kalt und hat geschneit,
doch im Saal, da tanzten wir,
und ich sagte verliebt zu dir:

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir:
du mit mir, ich mit dir!
Beim Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer Arm in Arm
wird dir und wird mir auch im Winter so wohlig warm!

2 Und wenn rot die Rosen blühn,
und die Wiesen sind so grün,
und der Mond sieht unser Glück,
denk' ich oft und gern zurück
an den Schnee im Januar,
als die Welt verzaubert war
bei dem ersten Tanz mit dir,
und dann singst du wie einst mit mir:

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir:
du mit mir, ich mit dir!
Beim Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer Arm in Arm
wird dir und wird mir auch im Winter so wohlig warm!

Gedichte

Weihnachtsfest

Der Winter ist gekommen
Und hat hinweggenommen
Der Erde grünes Kleid;
Schnee liegt auf Blütenkeimen,
Kein Blatt ist an den Bäumen,
Erstarrt die Flüsse weit und breit.

Da schallen plötzlich Klänge
Und frohe Festgesänge
Hell durch die winternacht;
In Hütten und Palästen
Ist rings in grünen Ästen
Ein bunter Frühling aufgewacht.

Wie gern doch seh' ich glänzen
Mit all den reichen Kränzen
Den grünen Weihnachtsbaum,
Dazu der Kindlein Mienen,
Von Licht und Luft beschienen,
Wohl schön're Freude gibt es kaum.

(Robert Reinick)



Winter

Der Winter ist ein rechter Mann,
Kernfest und auf die Dauer;
Sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an
Und scheut nicht Süß noch Sauer.

Er zieht sein Hemd im Freien an
Und läßt's vorher nicht wärmen,
Und spottet über Fluß im Zahn
Und Kolik in Gedärmen.

Aus Blumen und aus Vogelsang
Weiß er sich nichts zu machen,
Haßt warmen Drang und warmen Klang
Und alle warmen Sachen.

Doch wenn die Füchse bellen sehr,
Wenn's Holz im Ofen knittert,
Und an dem Ofen Knecht und Herr
Die Hände reibt und zittert;

Wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht
Und Teich und Seen krachen,
Das klingt ihm gut, das haßt er nicht,
Dann will er sich totlachen. -

Sein Schloß von Eis liegt ganz hinaus
Beim Nordpol an dem Strande;
Doch hat er auch ein Sommerhaus
Im lieben Schweizerlande.

Da ist er denn bald dort, bald hier,
Gut Regiment zu führen.
Und wenn er durchzieht, stehen wir
Und sehn ihn an und frieren.

Matthias Claudius

Spaziergang im Schnee

Eine Bewegungsgeschichte / Mitmachgeschichte

Letzte Nacht hat es geschneit und nun ist die Landschaft ganz weiß gezuckert. Herrlich!

Es ist kalt und trocken. Das ist ein prima Wintertag für einen Spaziergang im Schnee!

Die Sonne scheint. Der Schnee glitzert im Sonnenlicht. Auf geht's! Wir müssen uns warm anziehen.

Zuerst ziehen wir unsere Winterstiefel an. **- mit den Händen nach unten greifen zu den Schuhen -**

Wir tun unseren Schal um, **- mit den Händen über den Kopf und dann um den Hals fassen -**

setzen eine Mütze auf **- mit beiden Händen an die Haare fassen -**

und ziehen die Jacke an. **- mit den Händen an die Schultern fassen und an den Armen entlang streichen -**

Wir öffnen die Haustür und bemerken: Trotz Sonne ist es kalt draußen. **- den Oberkörper mit**

beiden Armen umschlingen und etwas bibbern -

Im Eingang auf der Treppe liegt Schnee, wir müssen vorsichtig gehen um nicht auszurutschen.

- im Sitzen vorsichtig und langsam „gehen“, dabei aufmerksam auf den Boden schauen -

Auf dem Gehweg ist der Schnee schon etwas festgetreten, da lässt es sich etwas leichter laufen...

- Gemütlich „gehen“ -

Wir kommen zu einem Feldweg. Hier liegt etwas mehr Schnee...frischer Schnee von heute Nacht. Hier muss man die Füße schon etwas anheben um gut voran zu kommen.

- die Füße etwas höher heben und durch den Schnee waten -

Wir kommen an den Waldrand. Der Schnee ist hier noch ein wenig höher. Da kommt man etwas langsamer vorwärts.

- Die Knie noch höher nehmen und langsamer gehen -

Im Wald liegt nun wieder weniger Schnee. Die Bäume schützen den Weg mit ihren Zweigen. Hier kann man gemütlich laufen.

- Gemütlich gehen -

Es duftet nach Schnee, Wald und kalter Luft. Auf dem Weg liegen einige dickere Äste. Wir müssen darüber steigen.

- Füße hoch anheben und dann weiter „gehen“ -

Was war das? Dort oben ist etwas geflattert! War es eine Eule oder ein Specht?

- die Hand an die Stirn legen und nach oben schauen -

Ich glaube, es war ein Buntspecht. Wo ist er hingeflogen?

- mit der Hand über der Stirn weit nach links und nach rechts schauen -

Wir nehmen eine Abkürzung und gehen quer durch den Wald. Hier liegen überall Äste. Durch den Schnee kann man sie nur schwer erkennen, deswegen müssen wir vorsichtig sein und ein wenig klettern.

- Auf den Boden schauen und vorsichtig über Äste klettern, dabei die Knie zwischendurch schön hoch nehmen -

Da ist wieder der Waldweg! Der Schnee knarzt und knirscht unter unseren Füßen bei Gehen. Das ist wohl Pulverschnee.

- Normal weiter gehen, dabei die Füße ein wenig hoch nehmen -

Ha! Wer war das? Wer hat einen Schneeball geworfen? Na wartet – auf in die Schneeballschlacht!!!

- Suchend umschauen und den Zeigefinger warnend heben. Dann eine ausgiebige Schneeballschlacht machen und mit beiden Armen weit ausholen -

Puh...war das anstrengend! Da kommt die Lichtung dort vorne gerade Recht...hier können wir wieder gemütlich durch den Schnee stapfen.

- Gemütlich laufen, mit dem Zeigefinger nach Vorne in die Ferne zeigen -

Ein wunderschöner Ausblick. Der Schnee hat die ganze Landschaft in ein weißes Kleid gehüllt und die Sonne spielt mit den Schneekristallen, so dass sie wunderbar funkeln.

- Stehen bleiben, ringsum in die Ferne schauen und ein wenig innehalten -

Wie frisch und klar die Schneeluft ist! Lasst uns ein wenig durchatmen!

- Arme nach oben strecken und dabei tief einatmen. Dann Arme nach unten nehmen und dabei tief ausatmen - mehrmals wiederholen!

Es fängt wieder an zu schneien! Und was für dicke Flocken! Wir sollten uns auf den Heimweg machen!

- Weiter „gehen“ und dabei die Füße ein wenig hoch nehmen -

In der Ferne sehen wir schon unser Heimatdorf / unsere Stadt. Aus den Schornsteinen steigt überall der Rauch. Sehen wir zu, dass wir in die warme Stube kommen.

- Mit dem Zeigefinger nach vorne zeigen und losgehen. Noch einmal richtig flott „laufen“. Dann langsam auslaufen -

Endlich sind wir wieder daheim. So jetzt brauchen wir ein schönes warmes Getränk!

- Tee oder Kaffee servieren -